

Tätigkeitsbericht der FIBER für den Zeitraum 04/07 bis 04/08

Die Schweizerische Fischereiberatungsstelle FIBER sorgt für Beratung und Information der Angler/innen und Anglervereinigungen zu Fragen und Problemen im Bereichen Fische, Gewässer und fischereiliche Bewirtschaftung. Weiter hilft sie mit Vorträgen, Informationsbroschüren, Seminaren und Workshops, dass fischereirelevante Erkenntnisse der Forschung weitergetragen und in die Praxis umgesetzt werden..

Die FIBER wird von BAFU (Bundesamt für Umwelt), EAWAG (Wasserforschungs-Institut des ETH-Bereichs) und SFV (Schweizerischer Fischereiverband) unterstützt und arbeitet mit der SVFA (Schweizer Vereinigung der Fischereiaufseher) zusammen. Die FIBER ist mit zwei Personen in Teilzeitanstellung besetzt, Susanne Haertel-Borer und Guy Périat.

FIBER arbeitet in den drei verbreitetsten Landessprachen. Seminare und Workshops werden nach Möglichkeit auf Deutsch und Französisch (Simultanübersetzung) durchgeführt; periodisch werden auch Seminare auf Italienisch angeboten.

FIBER hat im Berichtszeitraum ein Seminar und einen Workshop organisiert und durchgeführt, die überwiegend von Anglern, Fischereiaufsehern und Fischereiverwaltern aber auch von Mitarbeitern von Umweltämtern und -büros und NGOs besucht wurden. FIBER konnte dabei auf viele kompetente Referenten aus der Schweiz, Österreich und Deutschland zurückgreifen und dankt an dieser Stelle nochmals allen Beteiligten für ihren engagierten Einsatz. Der Workshop beleuchtete eine spezielle Form von Besatz: Brutboxen und fand im Oktober 2007 in Morges (VD) statt. Es handelte sich um die französische Ausgabe einer bereits im Frühjahr 2007 im Kanton Zürich durchgeführten Veranstaltung. Wiederum wurden am Theorie- (Vormittag) zunächst unterschiedliche Boxentypen, deren Einsatzmöglichkeiten und -grenzen sowie Fallstudien vorgestellt. Den anschliessenden Praxisteil absolvierten die Teilnehmer im Boiron de Morges, dem Hausgewässer des „Maison de la Riviere“.

Das Seminar „Wieder mehr Fische in Schweizer Fliessgewässern - ein 10-Punkte-Plan“ erzielte im Februar 2008 mit fast 200 Personen einen bisherigen Teilnehmerrekord. Es wurde gemeinsam mit dem Projekt Fischnetz+ durchgeführt und orientierte sich an der gleichnamigen Fischnetz+ Broschüre, die zuvor erschienen war (<http://www.fischnetz.ch/>). Während am Vormittag vor allem die Punkte Gewässermorphologie, Wasserinhaltsstoffe und die Aufgaben und Möglichkeiten verschiedener Akteure diskutiert wurden, war der Nachmittag ganz dem Fischereimanagement gewidmet. Die Bedeutung der Angelfischerei und verschiedene Bewirtschaftungsinstrumente wie Besatz und Schonbestimmungen kamen zur Sprache. Podiumsdiskussionen rundeten den Tag ab.

Anlässlich des Seminars wurde auch die neue FIBER Broschüre „Fischbesatz in Fliessgewässern“ vorgestellt. Sie fasst in kompakter Form Entwicklung, Ziele und gesetzlichen Bestimmungen zu Besatz sowie verschiedene biologische und praktische

Aspekte zusammen. Weiterhin erhältlich sind auch die FIBER Broschüren zu PKD und Schwall/Sunk. Alle drei Publikationen sind auf deutsch und französisch verfügbar.

FIBER kann auch weiterhin mit Vorträgen für Versammlungen engagiert werden. Dieser Service ist für die Fischereivereine kostenfrei. Das Angebot an Vortragsthemen ist auf www.fischereiberatung.ch ersichtlich. Gefragt als Referenten waren die FIBER Mitarbeiter aber auch von verschiedenen Vereinen und NGO's aus dem „Wasserbereich“.

Aus den Vereinen im ganzen Land gingen wiederum eine Reihe Anfragen ein, die per Telefon, Post und anlässlich von Ortsterminen beantwortet und bearbeitet wurden. Das Themenspektrum war breit gefächert und reichte von Bewirtschaftung, Fischzucht, Fischkrankheiten, Wasserqualität, Revitalisierung bis hin zum neuen SaNa. Daraus entstandene längerfristige Projekte, vor allem im Bereich Erfolgskontrollen von Besatz, wurden fortgesetzt.

Kontakte mit Jungfischern wurden bei der Betreuung eines Postens an der Jungfischerolympiade im Glarnerland gepflegt, wo sich FIBER auch mit Postern vorstellte.

Immer wieder wenden sich auch Schüler und Studenten an die FIBER, die für ihre Matura- und Abschlussarbeiten mit Literaturhinweisen, Anregungen und Tipps zum Vorgehen versorgt werden.

Auch die Fortbildung der FIBER Mitarbeiter darf nicht zu kurz kommen; so standen im Jahr Berichtszeitraum verschiedene Seminare, Tagungen und Kurse zu fischereilichen und gewässerrelevanten Themen auf dem Ausbildungskalender.

An einer Sitzung mit dem Lenkungsausschuss wurden die Arbeitsschwerpunkte und -strategie festgelegt.

FIBER/Oktober 2008